

Fragebogen für Erfolgskontrolle EduLink

Name, Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Wer hat den Fragebogen ausgefüllt? Eltern Lehrer Sonstige (bitte angeben)

Schultyp:

Schuljahr: Schuljahr wiederholt ja nein falls ja, welches?

Auf diesem Fragebogen finden Sie Aussagen über Verhaltensweisen von Kindern. Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwieweit das beschriebene Verhalten auf das/Ihr Kind zutrifft. Bitte beantworten Sie alle Fragen sorgfältig! Im Zweifelsfall können Sie Rücksprache mit weiteren Lehrern bzw. Familienangehörigen halten.

Das Kind ...	Ohne EduLink					Mit EduLink				
	Trifft ... zu					Trifft ... zu				
	Fast immer	häufig	selten	nie	Keine Aussage	Fast immer	häufig	Selten	nie	Keine Aussage
1. ... lässt sich leicht durch Geräusche ablenken.										
2. ... hat ein schlechtes Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung, wenn z. B. durcheinander gesprochen wird.										
3. ... fragt häufig nach.										
4. ... zeigt eine zunehmende Ermüdung im Laufe des Tages (klagt über Kopfschmerzen, Konzentrations-schwäche, „träumendes / abschaltendes“ Verhalten).										
5. ... gibt häufig an, dass es zu laut ist.										
6. ... gibt häufig an, dass zu leise gesprochen wird.										
7. ... verwechselt häufig klanggleiche Wörter (z. B. Haus-Maus).										
8. ... kann Gehörtes nur fehlerhaft /gar nicht reproduzieren.										
9. ... hat eine fehlerhafte Schreibweise des nur Gehörten, z.B. bei Diktaten.										
10. ... vergisst häufig mündlich erteilte Hausaufgaben.										
11. ... zeigt verbale Reaktionen, die nicht zum Thema passen bzw. die sich nicht auf die gestellten Fragen beziehen.										

EduLink – Nutzen für Kinder mit Verarbeitungs- & Wahrnehmungsstörungen

EduLink ist ein miniaturisiertes Funksystem, das speziell für den Einsatz bei Teilleistungsstörungen entwickelt wurde. Das System wird ergänzend zu herkömmlichen Therapiemaßnahmen eingesetzt und gewährleistet, dass wichtige Informationen mit Vorrang ins Ohr gelangen. EduLink ermöglicht dem Kind, die Stimme des Lehrers immer verstehen zu können – auch bei starken Hintergrund- und Störgeräuschen.

Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen sind Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsvermögens bei Kindern, die sonst körperlich und geistig gesund sind und eine normale Intelligenz haben. Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS), teilweise mit dem Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) oder spezifische Lernstörungen (LD) sind mögliche Diagnosen, denen Störungen im Bereich Verarbeitung und Wahrnehmung zugrunde liegen.

Eine Gemeinsamkeit haben sehr viele Kinder mit Teilleistungsstörungen: Sie haben Mühe, die Sprache aus dem allgemeinen Hintergrund- und Störlärm herauszufiltern. Das Kind ist aber darauf angewiesen, die Stimme des Lehrers klar und deutlich ohne störende Einflüsse hören zu können. Ein Kind mit einer guten auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung kann auch schwierige akustische Bedingungen im Klassenzimmer meistern.

Die Hörsituation im Klassenraum:

- Die Stimme des Lehrers erreicht in der Mitte des Klassenzimmers nur noch einen Pegel von rund 60 dB.
- Die Neben- und Hintergrundgeräusche in Grundschulklassen betragen zwischen 60 und 70 dB.
- Die Stimme des Lehrers ist also nur wenig lauter als die Störgeräusche; in den hinteren Bankreihen sogar leiser.
- Schallreflektionen an Decken und Wänden erzeugen zudem Halleffekte, die das Sprachverstehen zusätzlich erschweren.

Studien zeigen, dass Kinder mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen darauf angewiesen sind, dass die Stimme des Lehrers bis zu 20 dB lauter ist als die Hintergrund- und Störgeräusche. Dieser notwendige Unterschied ist nur mit technischer Unterstützung zu erreichen!

Der Lehrer trägt den kleinen tragbaren Campus S- oder SmartLink-Funksender mit Ansteckmikrofon. Die Stimme des Lehrers wird dadurch direkt am Mund aufgenommen und damit ohne Lautstärke- und Qualitätsverluste aufgenommen. Das Kind trägt an jedem Ohr einen EduLink Empfänger. Der Funksender stellt mit den EduLink Empfängern eine drahtlose Funkverbindung her und überträgt die Stimme des Lehrers per Funk störungsfrei direkt in die Ohren des Kindes. So kann die Stimme des Lehrers immer klar und deutlich gehört werden.

Dies steigert die Sprachverständlichkeit vor allem in solchen Hörsituationen enorm, in denen die akustische Übertragung zum Ohr aufgrund von Störgeräuschen, Nachhall oder größerer Distanz zum Sprecher ein mangelhaftes Signal liefert. EduLink erweitert deshalb den Umfang der auditiven Rehabilitation für das lern- und leistungsbeeinträchtigte Kind ganz entscheidend. Das FM- System trägt dazu bei, dass die Sinnesbeeinträchtigung nicht zur Ursache sozialer Isolation und persönlicher Stagnation wird. Für Aufgabenfelder, in denen die auditive Kommunikation notwendige Vorbedingung für den Handlungserfolg ist (Vorschule, Schule, Ausbildung), bietet sich mit EduLink ein Mittel, die Chancen des teilleistungsgestörten Kindes an die des gesunden Kindes anzugleichen. Es ist ein Kommunikationsinstrument, das in hohem Maße im Dienste der sozialen Integration und der persönlichen Entwicklung und Entfaltung steht.